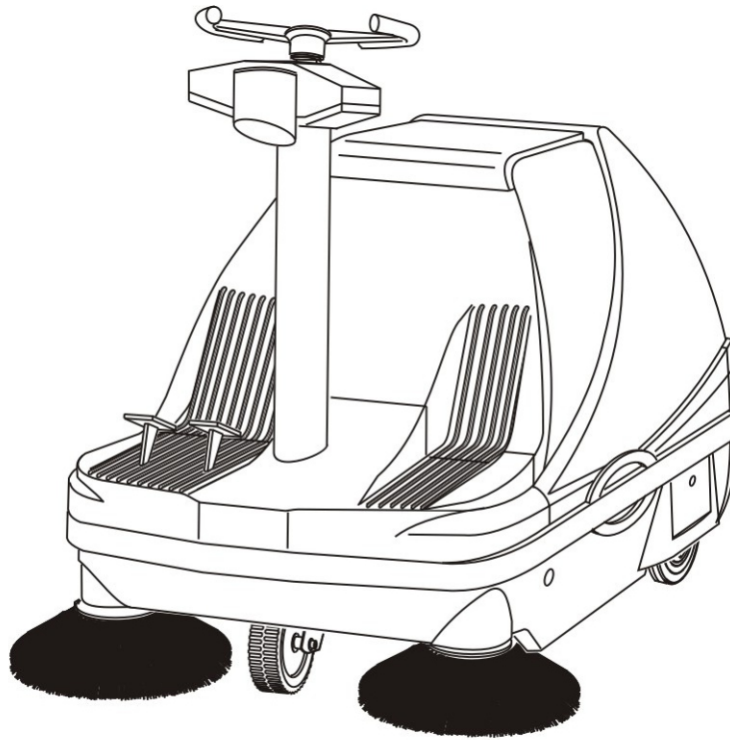


## Betriebsanleitung (Originalfassung)



**A-1000**

---

Jungheinrich Katalog AG & Co. KG  
Haferweg 24  
22769 Hamburg  
Germany  
Telefon: +49 (0) 40 / 89706-0  
[www.jh-profishop.de](http://www.jh-profishop.de)



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>5</b>
2.1	Sicherheitseinrichtungen .....	6
<b>3</b>	<b>Gerätebeschreibung .....</b>	<b>7</b>
3.1	Gerätebeschreibung .....	7
3.2	Erst-Inbetriebnahme .....	8
<b>4</b>	<b>Betrieb .....</b>	<b>10</b>
4.1	Fahrbetrieb .....	10
4.1.1	Vorwärtsfahrt: .....	11
4.1.2	Rückwärtsfahrt: .....	11
4.2	Betrieb der Seitenbesen .....	11
4.2.1	Beenden des Seitenbesenbetriebes. ....	11
4.3	Betrieb der Kehrwalzen .....	12
4.3.1	Beenden des Kehrwalzenbetriebes .....	12
4.4	Bedienhebel .....	12
4.5	Batterieladezustand .....	13
4.6	Abstellen der Kehrsaugmaschine .....	13
4.7	Feststellbremse .....	14
4.7.1	Funktion .....	14
4.7.2	Wartung .....	14
4.8	Staubkastenentleerung .....	15
4.8.1	Entnahme des Staubkastens .....	15
4.8.2	Einsetzen des Staubkastens .....	15
<b>5</b>	<b>Reinigung und Wartung .....</b>	<b>16</b>
5.1	Sicherheitshinweise Wartung .....	16
5.2	Reinigung .....	16
5.3	Betrieb der Filterreinigungs-Einrichtung .....	16
5.4	Filteraustausch .....	17
5.4.1	Ausbau .....	17
5.5	Montage .....	18
5.6	Kehrwalzenwechsel .....	18

5.6.1	Ausbau der Kehrwalzen .....	18
5.6.2	Einbau der Kehrwalzen .....	19
5.7	Kettenantriebe .....	20
5.8	Abnehmen der Hauptverkleidungen .....	21
5.8.1	Abheben der Hauptverkleidung .....	21
5.8.2	Aufsetzen der Hauptverkleidung .....	21
5.9	Anheben des Haubenvorderteils .....	21
5.9.1	Anheben des Haubenvorderteils .....	21
5.9.2	Aufsetzen des Haubenvorderteils .....	22
5.9.3	Austausch des Haubenvorderteils .....	22
5.10	Laden der Batterien .....	22
5.11	Betrieb der Lüftungsklappe .....	23
5.12	Bremse .....	24
5.12.1	Nachstellen der Bremsen .....	24
5.12.2	Funktionskontrolle der Bremse .....	24
5.13	Nachjustieren der Kehrwalzen .....	25
5.13.1	Einstellen des Kehrspiegels .....	25
5.14	Nachjustierung der Seitenbesen .....	27
5.15	Seitenbesenaustausch .....	28
5.15.1	Abbau der Seitenbesenbürste .....	28
5.15.2	Montage der Seitenbesen .....	29
5.16	Sicherungsautomaten .....	29
5.17	Wartungstabelle .....	30
5.17.1	Wartung täglich .....	30
5.17.2	zusätzlich alle 50 Betriebsstunden .....	30
5.17.3	zusätzlich alle 100 Betriebsstunden .....	31
5.17.4	zusätzlich alle 200 Betriebsstunden .....	31
5.18	Störungen Störanzeigen und Abhilfe .....	31
5.19	Technische Daten .....	32
5.20	Produktkennzeichnung .....	33
5.21	Entsorgung .....	34
5.22	Zubehör und Ersatzteile .....	34
5.23	Service .....	34
5.24	Transport .....	34

6	EG-Konformitätserklärung (Originalfassung) .....	35
---	--	----

# **1 Einleitung**

Diese Betriebsanleitung enthält Anweisungen zum Gebrauch der Kehrmaschine.

Unsere Produkte werden ständig verbessert. Konstruktive Änderungen nach der Drucklegung konnten deshalb nicht berücksichtigt werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, welche die Kehrmaschine bedient.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten!

## **1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Das Gerät ist ausschließlich zum Kehren auf befestigten Plätzen bestimmt (z. B.: Parkplätze, Gehwege, Lagerhallen). Die Kehrumgebung darf nicht nass sein.

Die Kehrmaschine darf nur von zuverlässigem und unterwiesenem Personal bedient werden.

Verhindern Sie die Benutzung durch Kinder, Jugendliche und andere Unbefugte, z.B. durch Abziehen des Schlüssels nach Gebrauch.

Eine andere und darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Gebrauchsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorgaben.

Befahren Sie nur ausdrücklich zugewiesene Strecken und Plätze.

## 2 Sicherheitshinweise



1. Benutzen Sie die Maschine nur in einwandfreier **ist zu**, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, und unter Beachtung der Bedienungsanleitung!
2. Beachten Sie ergänzend zur Bedienungsanleitung **und** gemeingültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!
3. Das Aufkehren von entzündlichen, toxischen **exposi-**ven Stoffen, sowie brennbarer Gase oder unverdünnter Säuren und Lösungsmittel, brennender oder glimmender Gegenstände ist verboten!
4. Das Gerät ist nicht zum Aufnehmen von Flüssigkeiten, Bindfäden, Drähten oder Ähnlichem geeignet.
5. Benutzen Sie die Maschine ausschließlich **nicht** zum Staubkasten, um Verletzungen durch herausgeschleuderte Teile zu verhindern.
6. Das Transportieren von Lasten mit der Kehrmaschine **ist** nicht erlaubt.
7. Lassen Sie insbesondere Störungen, die die **Sicherheit** einträchtigen können, umgehend beseitigen!
8. Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbau **teile** der Maschine ohne Genehmigung des Herstellers vor.
9. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten **Anfor-**derungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
10. Sorgen Sie für sichere und umweltschonende **Führung** von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen, insbesondere der Batterien!
11. Es ist geeignetes, rutschfestes Schuhwerk **zu** tragen um Unfälle zu vermeiden.
12. Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund **der** physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Maschine sicher zu benutzen, dürfen diese Maschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen! Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass Sie nicht mit der Maschine spielen.
13. Vorsicht: Lose Kleidungsstücke können an **drahten** Teilen eingezogen werden.
14. Die Betriebsanweisungen des Batterieherstellers **für sein** Produkt sowie Vorgaben des Gesetzgebers im Umgang mit Akkumulatoren sind zu befolgen!

15. Laden Sie leere Batterien direkt nach Gebrauch nur in gut belüfteten Räumen auf!
16. Halten Sie offene Flammen und elektrische Funken Ladebereich fern, da beim Laden von Batterien ein hochexplosives Knallgasgemisch entstehen kann.
17. Beachten Sie, dass die Akkumulatoren mit Säure gefüllt sind!
18. Die Batterien stets sauber und trocken halten, Kriechströme zu vermeiden! Batteriepole niemals kurzschließen!
19. Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden ist das Rauchen, Essen und Trinken im Bereich der Batterieladestation zu vermeiden.
20. Das Laden der Batterien darf nur bei geöffnetem durch den Halter gesicherter Haube erfolgen.

## 2.1 Sicherheitseinrichtungen

Die Kehrsaugmaschine startet nur, wenn

- der Startschlüssel in der AN-Stellung steht (1);
- die Hauptverkleidung korrekt geschlossen ist.

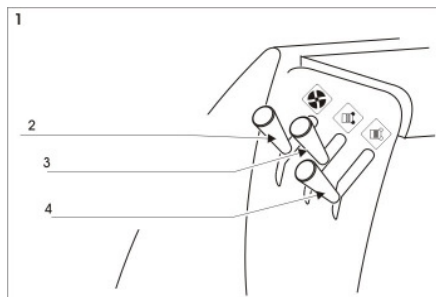
Die Stromzufuhr zum Elektromotor wird unterbrochen, wenn

- die Hauptverkleidung geöffnet wird
- der Schlüssel-Schalter auf AUS (O) gedreht wird.



## 3 Gerätebeschreibung

### 3.1 Gerätebeschreibung



1	Bedienhebel
2	Hebel für Lüfterunterbrechung
3	Absenkhebel für Seitenbesen
4	Absenkhebel für Kehrwalzen

Die Kehrsaugmaschine wird durch einen Elektromotor angetrieben und verfügt über einen Vorwärts- und einen Rückwärtsgang.

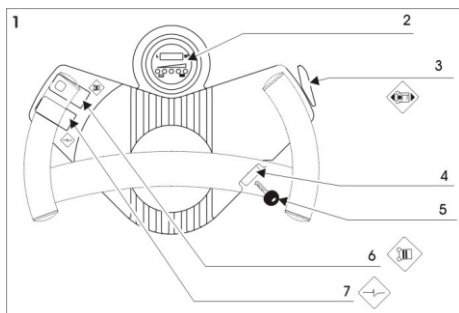
Das Kehren erfolgt beim Typ TT/E 1000 über zwei Seitenbesen, die das Kehrgut zu den beiden 90° zur Fahrtrichtung angeordneten Kehrwalzen befördern. Diese werfen das Kehrgut überkopf in den dahinter liegenden Staubbehälter.

Die Walzenbesen werden durch einen eigenen Elektromotor in Rotation versetzt.

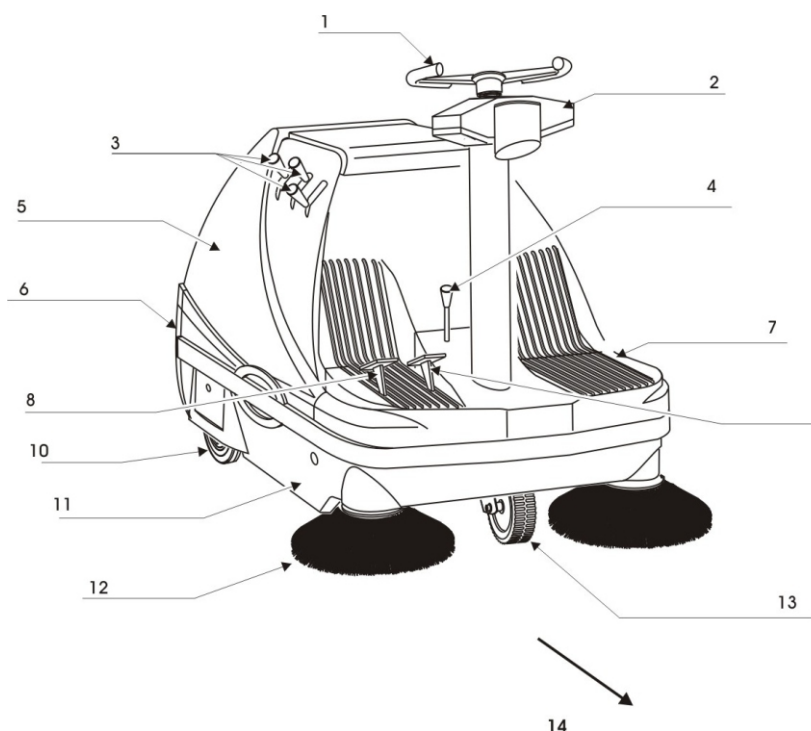
Der durch die Kehrwalzen aufgewirbelte Staub wird bei Bedarf durch die Staubabsaugung in einem Lamellenfilter in der Maschine gehalten.

Der Lamellenfilter kann durch eine elektrisch betätigte Filterreinigungseinrichtung wieder gereinigt werden.

Bei Bedarf kann die Absaugung mit einer Verschlussblende verschlossen werden, um die Technik vor Feuchtigkeit zu schützen.



1	Armaturentafel	5	Startschlüssel
2	Batteriezustands-Armatur	6	Schalter für Walzenbürst
3	Schalter für Fahrtrichtungsauswahl	7	Taster für Füllter
4	Schlüsselschalter		



1	Lenkrad
2	Armaturentafel
3	Bedienhebel
4	Feststellbremse
5	Hauptverkleidung
6	Staubbehälter
7	Haubenvorderteil
8	Gaspedal
9	Bremspedal
10	Antriebsrad
11	Seitenverkleidung
12	Seitenbesen
13	Lenkbares Bugrad mit Trommelbremse
14	Vorwärts - Fahrtrichtung

## 3.2 Erst-Inbetriebnahme

Die Kehrsaugmaschine wird als Standardmodell ohne Batterien und Ladegerät ausgeliefert.

Optional: Die Kehrsaugmaschine wird mit Batterien ausgeliefert.

Standard:

Öffnen Sie die Transportverpackung.

Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.

Setzen Sie die Batterien ein.

Schließen Sie die Batterien an. (Erst den Pluspol dann den Minuspol!)

Setzen Sie die Hauptverkleidung wieder auf

Montieren Sie die Seitenbesen.

Die Kehrsaugmaschine ist funktionstüchtig.

Fahren Sie die Kehrsaugmaschine über eine Rampe aus der Transportverpackung.

**VORSICHT**

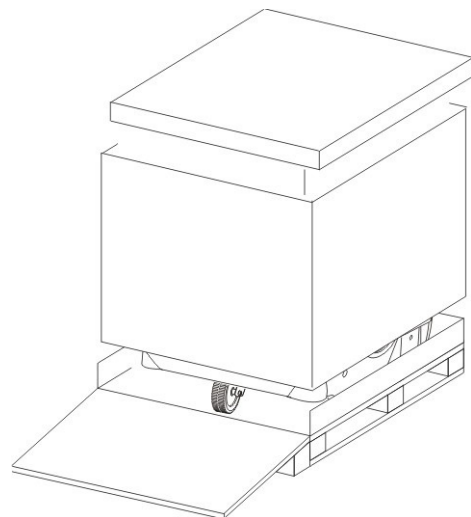


Verwenden Sie eine geschlossene Rampe.

Die Rampe muss so gestaltet sein, dass sowohl das Bugrad als auch die Antriebsräder über sie gefahren werden können.

Bei Nichtbeachtung entstehen Schäden an der Mechanik der Kehrsaugmaschine.

### Bestandteile der Transportverpackung



**Optional:**

Die Kehrsaugmaschine ist mit Batterien ausgerüstet.

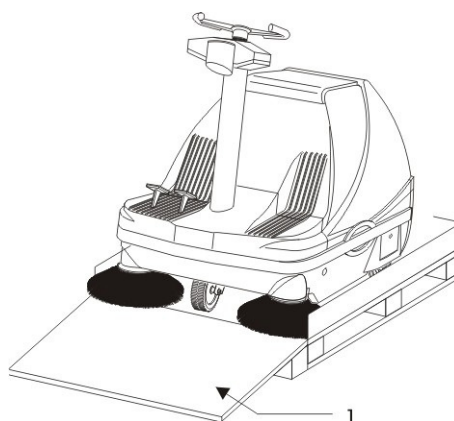
Öffnen Sie die Transportverpackung.

Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.

Schließen Sie den Plus-Pol der Batterie an.

Setzen Sie die Hauptverkleidung wieder auf

Montieren Sie die Seitenbesen.



1	Geschlossene Rampe
---	--------------------

Fahren Sie die Kehrsaugmaschine über eine Rampe aus der Transportverpackung.

Die Kehrsaugmaschine ist betriebsbereit

## 4 Betrieb

### 4.1 Fahrbetrieb

Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.

Starten der Kehrsaugmaschine



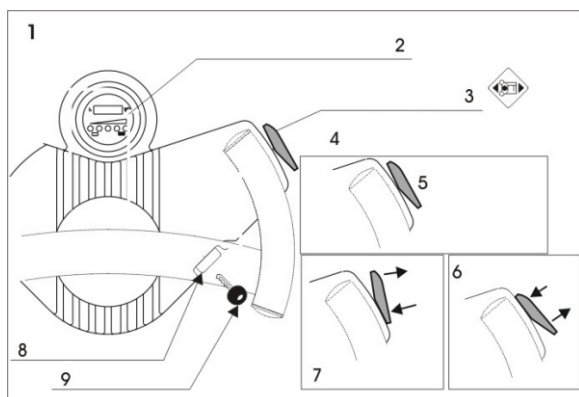
Die Kehrsaugmaschine kann nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Hauptverkleidung unkorrekt sitzt.

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit der Bremse!

Kontrollieren Sie die Stellung des Fahrtrichtungsschalters.

Um starten zu können, muss sich der Schalter in neutraler Stellung befinden.

Der Fahrtrichtungsschalter ist ein Wippschalter mit drei Stellungen.



1	Armaturentafel	6	Vorwärtsfahrt
2	Batteriezustands-Armatur	7	Rückwärtsfahrt
3	Schalter für Fahrtrichtungswahl	8	Schlüsselschalt
4	Schalterstellung für:	9	Startschlüssel
5	Neutrale Stellung		

Treten Sie das Bremspedal.

Stecken Sie den Startschlüssel in den Schlüsselschalter.

Drehen Sie den Startschlüssel im Uhrzeigersinn.

Auf dem Kontrollinstrument blinkt eine rote LED. (Anzeige für die Betriebsbereitschaft der Maschine). Danach leuchten die LEDs, die den Ladezustand der Batterien anzeigen.

**GEFAHR**



**Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe vor oder hinter der Kehrsaugmaschine aufhalten, um Unfälle zu vermeiden!**

Lösen Sie die Feststellbremse.

Betätigen Sie den Fahrtrichtungsschalter.

Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal

#### 4.1.1 Vorwärtsfahrt:

Drücken Sie den Fahrtrichtungsschalter nach vorne. Optisches Signal:

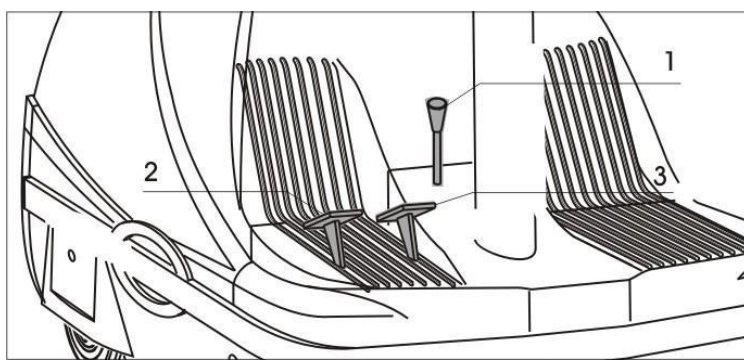
Grüne Kontrollleuchte auf dem Schalter

Die Kehrsaugmaschine fährt vorwärts.

#### 4.1.2 Rückwärtsfahrt:

Drücken Sie den Fahrtrichtungsschalter nach hinten.

Die Kehrsaugmaschine fährt rückwärts.



1	Feststellbremse
2	Gaspedal
3	Bremspedal

Die Geschwindigkeit der Kehrsaugmaschine lässt sich stufenlos über das Gaspedal regulieren.

### 4.2 Betrieb der Seitenbesen

Hebel unten = Arbeitsstellung

Hebel oben = Kein Seitenbesenbetrieb

Starten Sie die Kehrsaugmaschine.

Rasten Sie den Absenkehebel der Seitenbesen aus.

Schalten Sie die Walzenbürsten ein.

Schieben Sie den Hebel nach unten.

#### 4.2.1 Beenden des Seitenbesenbetriebes.

Ziehen Sie den Absenkehebel der Seitenbesen nach oben.

Rasten Sie den Hebel ein.

Schalten Sie die Walzenbürsten aus.

### 4.3 Betrieb der Kehrwalzen

Hebel unten = Arbeitsstellung

Hebel oben = Kein Kehrwalzenbetrieb

Starten Sie die Kehrsaugmaschine.

Rasten Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen aus.

Schieben Sie den Absenkhebel nach unten.

Stellen Sie den Schalter für die Walzenbürsten auf "Ein".

Die Kehrwalzen beginnen zu rotieren.

#### 4.3.1 Beenden des Kehrwalzenbetriebes.

Stellen Sie den Schalter für die Walzenbürsten auf "Aus".

Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.

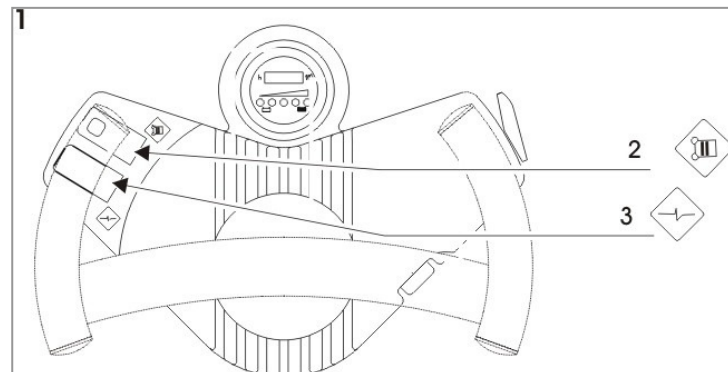
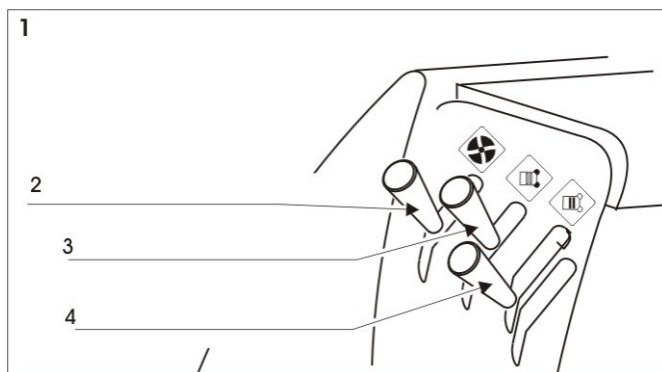
Rasten Sie den Hebel ein.

### 4.4 Bedienhebel

Die Bedienhebel werden in einer Schaltkulisserie geführt. In der oberen Stellung können die Bedienhebel arretiert werden.

Zum Absenken der Bedienhebel müssen Sie zuerst den Hebel etwas anheben, nach hinten schieben und dann abwärts drücken.

Zum Anheben ziehen Sie den Hebel aus der unteren Position nach oben und dann nach vorn. Der Bedienhebel bleibt in dieser Stellung stehen.

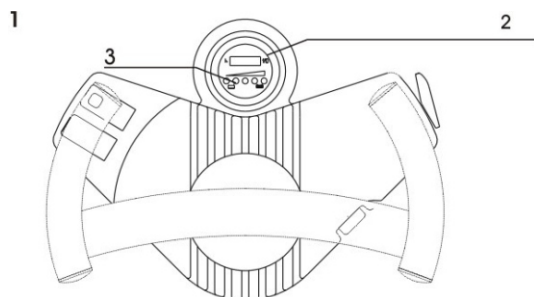


1	Bedienhebel		1	Armaturentafel
2	Hebel für Lüftungsverriegelung	enbürsten	2	Taster für Walz
3	Absenkhebel für Seitenbesen	üttler	3	Taster für Filterr
4	Absenkhebel			

## 4.5 Batterieladezustand

Zwei Batterien versorgen die Kehrsaugmaschine mit Strom.

Der Ladezustand der Batterien kann auf der Batteriezustandsarmatur der Bedienplatte abgelesen werden.



1	Bedienplatte
2	Batteriezustands-Armatur
3	LEDs

Beim Einschalten der Kehrsaugmaschine blinkt die Rote LED fünfmal auf. Während dieser Zeit kann die Kehrsaugmaschine schon betrieben werden.

Danach führt Elektronik der Kehrsaugmaschine einen Selbsttest des Ladezustandes der Batterien durch.

Das Ergebnis dieses Selbsttest wird durch die 5 LEDs dargestellt.

### Bedeutung der LED-Anzeigen auf der Batteriezustands-Armatur:

Leuchtende LED					Ladezustand der Batterie
rot	gelb	grün	grün	grün	
x	x	x	x	x	Ladezustand voll
x	x	x	x		Arbeit/ Ladezustand unkritisch
x	x	x			Arbeit/ Ladezustand nur für kurze Zeit
x	x				Arbeit/ Ladezustand bald kritisch
x					Arbeit/ Ladezustand kritisch

## 4.6 Abstellen der Kehrsaugmaschine

### WARNUNG



**Achten Sie darauf, dass sich die Kehrsaugmaschine auf einer waagerechten Fläche befindet, wenn Sie die Feststellbremse lösen, oder sichern Sie die Kehrsaugmaschine gegen unbeabsichtigtes anrollen!**

Treten Sie das Bremspedal.

Sichern Sie die Bremse indem Sie den Feststellhebel nach oben ziehen.

Wird die Bremse anschließend entlastet, muss das Bremspedal in gedrückter Stellung stehen bleiben.

Stellen Sie den Fahrtrichtungsschalter in Stellung neutral.

Mittlere Stellung: Keine Kontrollleuchte auf dem Schalter zeigt eine Funktion an.

Stellen Sie alle Verbraucher aus.

Heben Sie die Seitenbesen und arretieren Sie den Absenkhebel der Seitenbesen.

Heben Sie die Kehrwalzen und arretieren Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen.

Drehen Sie den Schlüssel entgegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn aus dem Schlüsselschalter.

## **4.7 Feststellbremse**

### **4.7.1 Funktion**

Die Feststellbremse wird über einen Handbremshebel betätigt. Wird der Handbremshebel bei betätigter Bremse hochgezogen, so wird der Arretierschieber unter das Bremspedalunterteil gezogen und hält das Bremspedalunterteil in seiner Stellung, und wirkt so auf das Bugrad.

Wird der Handbremshebel nach unten gedrückt, so gibt der Arretierschieber die Bremse wieder frei.

### **4.7.2 Wartung**

Nehmen Sie den Haubenvorderteil hoch

Fetten Sie die beweglichen Teile der Feststellbremse alle 100 Betriebsstunden.

Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse

Treten Sie das Bremspedal.

Betätigen Sie die Feststellbremse.

Nehmen Sie den Fuß von dem Bremspedal.

Das Bremspedal muss in seiner Stellung verbleiben.

Die Kehrsaugmaschine darf sich bei einem Anschieben von Hand nicht bewegen lassen.



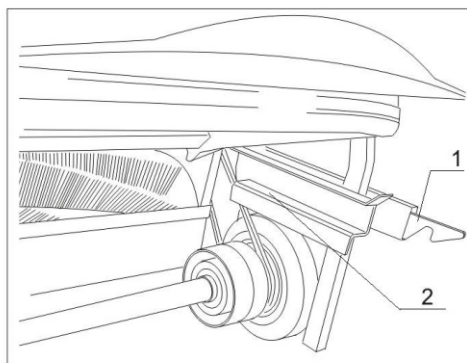
## 4.8 Staubkastenentleerung

Der Staubkasten dient zum Sammeln des Kehrgutes

Er befindet an der Rückseite der Kehrsaugmaschine.

Der Staubkasten muss regelmäßig und vor allem nach jedem Gebrauch entleert werden.

### 4.8.1 Entnahme des Staubkastens



Ziehen Sie auf beiden Seiten die Staubkastenarretierung von den Halteknöpfen

Ziehen Sie den Staubkasten am Griffbügel aus der Kehrsaugmaschine bis die vorderen Staubkastenführungen frei sind.

1	Staubkastenarretierung
2	Staubkastenführungsschiene

Am hinteren Ende des Staubkastens befinden sich zwei Führungsrollen, die das Herausziehen erleichtern.

Senken Sie den Staubbehälter auf den Boden.

Unter dem Staubkasten befinden sich Laufrollen und eine Griffmulde.

Ziehen Sie den Staubkasten komplett aus der Kehrsaugmaschine.

Zum Entleeren des Staubkastenbehälters fassen Sie mit der anderen Hand in die Griffmulde.

Das Kehrgut wird durch die untere Kante des Staubkastenbehälters ausgeleert.

Entleeren Sie das Kehrgut nur in dafür vorgesehene Behälter.

### 4.8.2 Einsetzen des Staubkastens

Setzen Sie den Staubkasten vor die Staubkastenaufnahme.

Bringen Sie die vorderen Staubkastenführungen auf Höhe der Führungsschienen.

Schieben Sie den Staubkasten in die Kehrsaugmaschine.

## 5 Reinigung und Wartung

### 5.1 Sicherheitshinweise Wartung

Es dürfen nur solche Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die im nachfolgenden Kapitel beschrieben werden. Alle anderen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind nur durch den Hersteller oder von ihm autorisierte Unternehmen und Personen durchzuführen, die mit den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, denn ortsveränderliche, gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsprüfung nach VDE 0701.

Befolgen Sie die Schritte der Wartungsanleitung genau. Unsachgemäße Wartung kann zu Störungen beim Einsatz der Maschine und gegebenenfalls zum Erlöschen der Garantie führen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist die Batterie abzuklemmen.

Verwenden Sie bei den Wartungsarbeiten nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug.

Beachten Sie die Anforderungen an Ersatzteile (siehe Kapitel 5 „Zubehör und Ersatzteile“).

Wurden Abdeckungen und/oder Sicherheitselemente bei der Wartung/Instandhaltung entfernt, so müssen diese wieder angebaut werden, bevor der Betrieb der Maschine aufgenommen werden darf!

Bei allen Arbeiten an der Kehrmaschine muss die Kehrmaschine ausgeschaltet und gegen ein Wegrollen gesichert werden.

### 5.2 Reinigung

Die Kehrmaschine darf nur im ausgeschalteten Zustand und trocken gereinigt werden (z.B.: Abfegen).

Die Kehrmaschine ist eine Maschine mit elektrischen Bauteilen.

#### VORSICHT

---

**Feuchtigkeit schädigt die Elektronik des Gerätes!**

Feuchtigkeit kann zu Kriechströmen und Kurzschlüssen führen.

---

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

### 5.3 Betrieb der Filterreinigungs-Einrichtung

Die Filterreinigungs-Einrichtung verhindert ein Verstopfen des Lamellenfilters durch Staub.

Schalten Sie die Absaugung aus.

Warten Sie bis das Lüfterrad stillsteht.

Betätigen Sie die Filterreinigungs-Einrichtung in regelmäßigen Abständen.

Betätigen Sie für ca. 5 - 10 Sekunden den Wippschalter für die Filterreinigungs-Einrichtung.

Die Filterreinigungs-Einrichtung beginnt zu arbeiten.

## **5.4 Filteraustausch**

Der Filter hat die Aufgabe den Feinstaub abzuscheiden.

Der Filter wird durch den Filterrüttler mechanisch gereinigt.

### **5.4.1 Ausbau**

Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab, wie beschrieben

Ziehen Sie den Staubkasten aus der Maschine

Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.

Der Filter sitzt auf einem Rahmen.

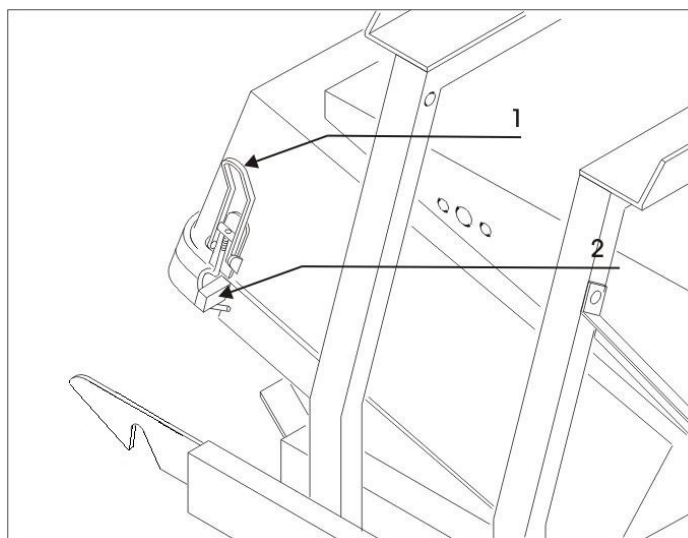
Halten Sie mit einer Hand den Filterrahmen in seiner Position.

Drücken Sie die Bügel der Spannverschlüsse nach unten.

Lösen Sie die Gewindehaken aus den Arretierungen der Filterrahmenarretierungen.

Senken Sie den Rahmen mit dem Filter nach unten ab.

Nehmen Sie den Filter aus dem Rahmen.



1	Spannverschluss
2	Arretierung des Filterrahmens

## 5.5 Montage

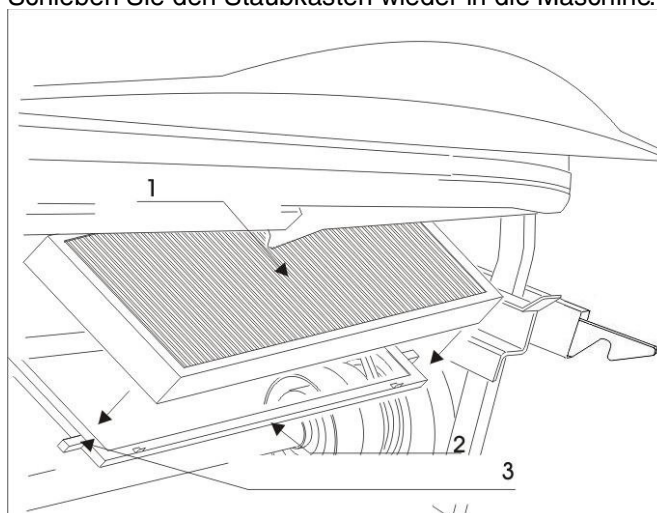
Setzen Sie den Filter passend auf den Rahmen.

Klappen Sie den Rahmen nach oben.

Schieben Sie die Gewindehaken über die Filterrahmenarretierungen.

Drücken Sie die Bügel der Spannverschlüsse nach oben.

Schieben Sie den Staubkasten wieder in die Maschine.



1	Filter
2	Filterrahmen
3	Filterrahmenarretierung

## 5.6 Kehrwalzenwechsel

### 5.6.1 Ausbau der Kehrwalzen

Stellen Sie die Kehrstaugmaschine ab.

Ziehen Sie den Startschlüssel ab, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern.

Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.

Arretieren Sie den Absenkhebel.

Lösen Sie die drei Schrauben der in Vorwärtsfahrtrichtung gesehen linken Seitenverkleidung.

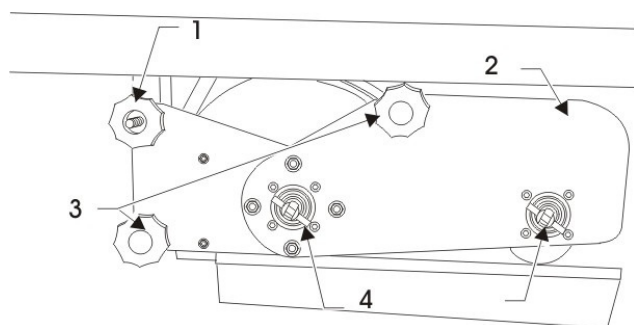


1	Befestigungsschrauben der linken Seitenverkleidung
---	--

Die Walzenschwinge wird von drei Sterngriffen gehalten.

Lösen Sie die Sterngriffe.

Entfernen Sie die Walzenschwinge



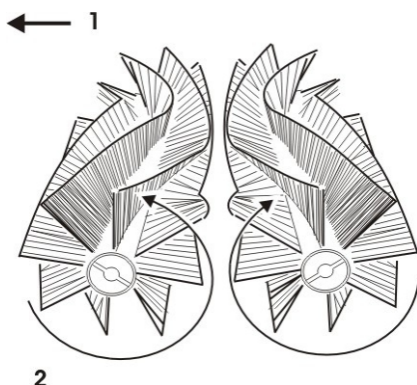
1	Offener Sterngriff
2	Walzenschwinge
3	Sterngriff
4	Drehhebel

Ziehen Sie die Kehrwalzen aus der Maschine und entfernen Sie ggf. Unrat, Bänder etc. aus dem Walzentunnel bzw. von den Mitnahmedornen.

## 5.6.2 Einbau der Kehrwalzen

Schieben Sie die Kehrwalze unter die Maschine.

**Achten Sie beim Einschieben der Kehrwalzen auf die Drehrichtung der Kehrwalzen.**



1	Vorwärts-Fahrtrichtung
2	Bewegungsrichtung der Kehrwalzen

An den Walzenenden befindet sich je eine Nut.

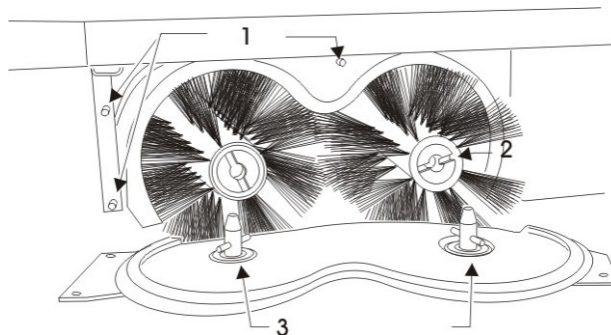
Drehen Sie die Kehrwalze bis der Mitnahmedorn der hinteren Walzenschwinge in die Nut der Kehrwalze fasst.

Schieben Sie die Kehrwalze soweit wie möglich hinein.

Setzen Sie die vordere Walzenschwinge auf die freien Kehrwalzenenden.

Auf der Walzenschwinge befinden sich zwei Drehhebel.

Am Ende der Drehhebel befindet sich ein Mitnahmedorn.



1	Gewindestangen
2	Kehrwalzennut
3	Mitnahmedorn

Drehen Sie die Drehhebel bis der Mitnahmedorn in die Nut der Kehrwalzen fasst.

Schieben Sie die Walzenschwinge über die Gewindestangen.

Stellen Sie sicher, dass die Kehrwalze auf beiden Seiten mit der Nut in den Mitnehmern steckt und dass alle Sterngriffe fest angezogen wurden.

Befestigen Sie die Seitenverkleidung.

## 5.7 Kettenantriebe

Der Fahrtrieb und der Kehrwalzenantrieb werden durch jeweils einen Elektromotor über Ketten angetrieben.

Beide Kettenantriebe befinden sich auf der in Fahrtrichtung rechten Seite der Kehrsaugmaschine.

Fetten Sie die Kettenräder in regelmäßigen Abständen. Siehe Wartungstabelle

Um die Kettenräder zu fetten, nehmen Sie die Hauptverkleidung ab und entfernen Sie die Seitenverkleidung.

## **5.8 Abnehmen der Hauptverkleidungen**

Zu Wartungs- und Reparaturarbeiten kann die Hauptverkleidung der Kehrsaugmaschine abgenommen werden.

### **5.8.1 Abheben der Hauptverkleidung**

Um die Hauptverkleidung zu entfernen machen Sie folgendes:

Ziehen Sie den Schlüssel aus den Schlüsselschalter.

Fassen Sie unter den Fahrersitz und an die hintere Kante der Hauptverkleidung.

Heben Sie die Hauptverkleidung hinten an.

Heben Sie die komplette Hauptverkleidung an.

Entfernen Sie die Hauptverkleidung.

### **5.8.2 Aufsetzen der Hauptverkleidung**

Um die Hauptverkleidung aufzusetzen machen Sie folgendes:

Fassen Sie unter den Fahrersitz und an die hintere Kante der Hauptverkleidung.

Heben Sie die Hauptverkleidung an.

Setzen Sie die Hauptverkleidung auf die Kehrsaugmaschine.

Die vordere Kante der Hauptverkleidung muss auf dem Abweisblech aufliegen.

Achten Sie darauf, dass die seitlichen Führungszapfen der Hauptverkleidung korrekt im Rahmen sitzen.

Sitzt die Hauptverkleidung nicht korrekt, hat die Maschine keine Funktion.

## **5.9 Anheben des Haubenvorderteils**

Zu Wartungs- und Reparaturarbeiten kann das Haubenvorderteil angehoben werden.

### **5.9.1 Anheben des Haubenvorderteils**

Um das Haubenvorderteil anzuheben, führen Sie folgende Arbeiten durch:

Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

Drehen Sie den Knauf der Feststellbremse ab.

Schrauben Sie die Oberteile des Brems- und des Gaspedals ab.

Heben Sie den kompletten Haubenvorderteil an.

Sichern Sie den Haubenvorderteil gegen Fallen, indem Sie es am Lenkrad festbinden.

### **5.9.2 Aufsetzen des Haubenvorderteils**

Um das Haubenvorderteil aufzusetzen, führen Sie folgende Arbeiten durch:

Lösen Sie die Befestigung zwischen Haubenvorderteil und Lenkrad.

Führen Sie das Haubenvorderteil entlang der Lenkstange nach unten.

Setzen Sie das Haubenvorderteil passgenau in den Maschinenrahmen.

Die hintere Kante der Verkleidung muss auf dem Abweisblech aufliegen.

Montieren Sie die Oberteile des Brems- und Gaspedals

Achten Sie auf den korrekten Sitz der Oberteile. Die Oberteile müssen so montiert werden, dass das Gaspedal von der Lenksäule weg und das Bremspedal zur Lenksäule zeigt.

Montieren Sie den Knauf der Handbremse

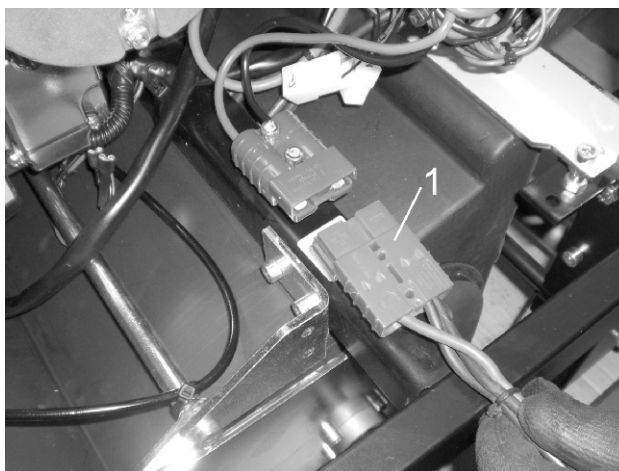
### **5.9.3 Austausch des Haubenvorderteils**

Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

## **5.10 Laden der Batterien**

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine aus.
- Klappen Sie die Hauptverkleidung in Fahrtrichtung ~~hoch~~ <sup>gesehen links</sup> hoch.
- Sichern Sie die Haubenstellung mit der Haubenarretierung.
- Ziehen Sie den roten Hauptbatteriestecker auseinander.
- Schließen Sie das Ladegerät an den losen Ladestecker ~~der~~ <sup>der</sup> Kehrsaugmaschine an.
- Schließen Sie den Netzstecker des Ladegerätes an ~~den~~ <sup>die</sup> Netzspannung an.





1	Ladesteckeranschluss an das Ladegerät
---	---------------------------------------

Bei dem mitgelieferten Ladegerät zeigt eine grüne Kontrollleuchte den abgeschlossenen Ladevorgang an.

Der Ladevorgang dauert bei vollständiger Entladung ca. 10 Stunden (mit dem Originalzubehör-Ladegerät des Herstellers).

Das Original-Ladegerät des Herstellers kann/sollte nach dem Ladevorgang angeklemt bleiben, da dieses über eine Ladeerhaltung verfügt und somit stets für maximale Kapazität der Batterien auch nach langer Standzeit sorgt.



Achten Sie darauf die Kehrsaugmaschine nur in Betrieb zunehmen, wenn noch genügend Spannung in den Batterien vorhanden ist.

Die Maschine schaltet automatisch ab, wenn die Batterien so weit entladen sind, dass eine Schädigung eintreten könnte (Tiefentladeschutz).

## 5.11 Betrieb der Lüftungsklappe

Hebel unten = Lüftung an

Hebel oben = Lüftung aus

Die Lüftungsklappe dient zum Schutz der Maschine beim Kehren auf feuchten Untergründen.

Wird die Lüftungsklappe betätigt, wird die Staubabsaugung abgestellt.

- Um die Lüftungsklappe zu betätigen, müssen Sie den Hebel der Lüftungsklappe nach oben ziehen.
- Wollen Sie wieder auf trockenem Untergrund kehren, müssen sie den Hebel nach unten schieben.

Kehren Sie auf trockenem Untergrund und ist das Kehrergebnis unbefriedigend oder die Staubentwicklung hoch, kontrollieren Sie die Stellung des Hebels der Lüftungsklappe.

## 5.12 Bremse

GEFAHR



**Die Bremse ist ein sicherheitsrelevantes Bauteil.**

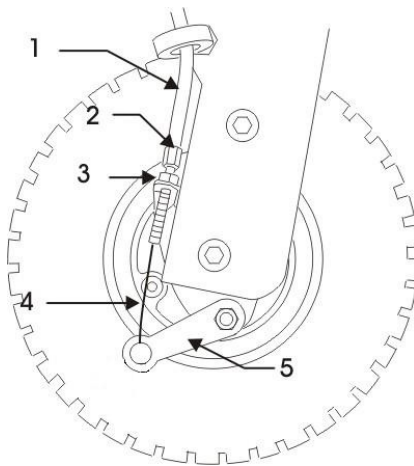
**Sämtliche Arbeiten zur Instandhaltung/Austausch an der Bremse dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden!**

Die Bremse (Trommelbremse) wirkt auf das Bugrad und wird über einen Bowdenzug durch das Bremspedal betätigt.

Die Bremseneinstellung befindet sich auf der in Fahrrichtung gesehen rechten Seite des Bugrades.

### 5.12.1 Nachstellen der Bremsen

- Fixieren Sie die Einstellmutter des Bowdenzuges mit einem Schraubenschlüssel.
- Lösen Sie die Kontermutter des Bowdenzuges.
- Drücken Sie den Bremshebel nach oben bis der Bremshebel auf Widerstand stößt.
- Halten Sie den Bremshebel in dieser Stellung.
- Drehen Sie die Kontermutter des Bowdenzuges fest.



1	Bowdenzug
2	Einstellmutter Bowdenzug
3	Kontermutter Bowdenzug
4	Bremsseil
5	Bremshebel

**Führen Sie anschließend eine Funktionskontrolle der Bremse durch.**

### 5.12.2 Funktionskontrolle der Bremse

#### Freigängigkeit des Bugrades

Die Kehrsaugmaschine muss sich bei gelöster Bremse schieben lassen. Das Bugrad darf nicht blockieren.

Zu fest eingestellte Bremsen führen zu Schäden an der Bremstrommel.

#### Funktionstüchtigkeit der Bremse

Fahren Sie vorsichtig einige Meter mit mäßiger Geschwindigkeit.

Bedienen Sie das Bremspedal, die Kehrsaugmaschine muss stoppen.

Fällt die Funktionskontrolle nicht wie gewünscht aus, wiederholen Sie den Einstellvorgang.

**Weitere Einstellmöglichkeit:**

Der Bowdenzug lässt sich nicht mehr wie oben beschrieben nachstellen.

Lösen Sie die Bremsseilarretierung.

Heben Sie den Bremshebel an bis er auf Widerstand stößt.

Halten Sie den Bremshebel in dieser Stellung fest.

Ziehen Sie das Bremsseil nach unten und schieben Sie die Bremsseilarretierung nach oben.

Befestigen Sie die Bremsseilarretierung.

Führen Sie die oben beschriebenen Funktionskontrollen durch.

**Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse**

Treten Sie das Bremspedal.

Betätigen Sie die Feststellbremse.

Nehmen Sie den Fuß von dem Bremspedal.

Das Bremspedal muss in seiner Stellung verbleiben. Die Kehrsaugmaschine darf sich bei einem Anschieben von Hand nicht von der Stelle rühren.

## **5.13 Nachjustieren der Kehrwalzen**

### **5.13.1 Einstellen des Kehrspiegels**

Zur optimalen Reinigung des Untergrundes und zur bestmöglichen Effektivität der Kehrwalzen dient der Kehrspiegel. Der Kehrspiegel auf der hinteren Walze soll 30-40 mm betragen.

**So stellen Sie den Kehrspiegel fest:**

Fahren Sie die Kehrsaugmaschine auf eine zu säubernde Fläche. Starten Sie den Kehrwalzenbetrieb ohne die Kehrmaschine zu bewegen.

Lassen Sie die Kehrwalzen für 1 bis 2 Minuten im Stand laufen.

Heben Sie die Kehrwalzen.

Beenden Sie den Kehrwalzenbetrieb und fahren Sie einige Meter vor.

Die auf dem Boden sichtbare Kehrspur bildet den Kehrspiegel.

**Einstellen des Kehrspiegels**

Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab.

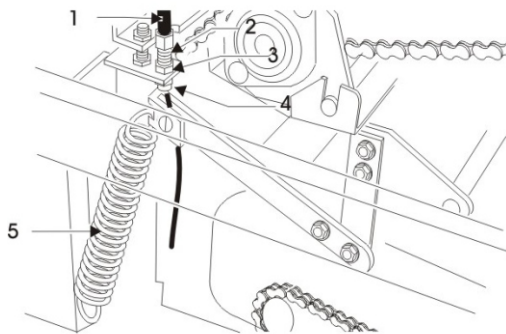
Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.

Arretieren Sie den Absenkhebel.

Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.

Entfernen Sie die in Fahrtrichtung gesehen rechte Seitenverkleidung.



1	Bowdenzug
2	Gewindestange
3	Mutter A
4	Mutter B
5	Feder

### Vergrößern des Kehrspiegels durch Absenken der Kehrwalzen

Lösen Sie die Mutter A auf der Gewindestange des Bowdenzuges.

Drehen Sie die Mutter A gegen den Uhrzeigersinn.

Kontern Sie die Mutter A mit der Mutter B.

### Verkleinern des Kehrspiegels durch Anheben der Kehrwalzen

Lösen Sie die Mutter B.

Drehen Sie die Mutter B im Uhrzeigersinn um einige Gewindegänge weiter.

Kontern Sie die Mutter B mit der Mutter A.



Die Kehrwalzen sind pendelnd aufgehängt und passen sich bis zu einem gewissen Grad den Bodenunebenheiten an. Erst durch die Rotation der Kehrwalzen werden diese in ihre Arbeitsposition gebracht.

Bei einem Absenken im Stillstand berühren lediglich die Borstenspitzen den Untergrund. Daher wird eine Zugkraft auf den Kehrwalzenhebel erst bei Bürstenrotation ausgeübt..

### Weitere Nachstellmöglichkeit:

Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab.

Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.

Arretieren Sie den Absenkhebel.

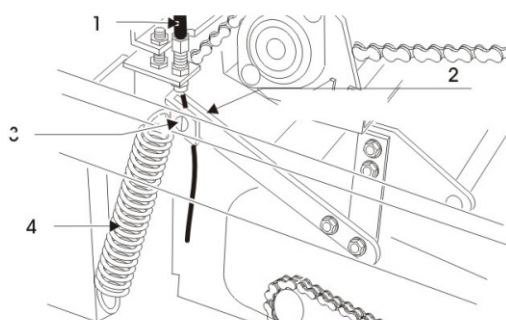
Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.

Entfernen Sie die in Fahrtrichtung gesehen rechte Seitenverkleidung.

Lösen Sie die Klemmschraube.

Bringen Sie das Kehrwalzenhalteblech auf die gewünschte Stellung.

Ziehen Sie die Klemmschraube wieder an und montieren Sie die Seiten- und Hauptverkleidung.



1	Bowdenzug
2	Kehrwalzenhalteblech
3	Klemmschraube
4	Feder



Ursprungsdurchmesser der Walze: 230 mm.

Bei einem Durchmesser von 200 mm muss die Walze ausgetauscht werden.

## 5.14 Nachjustierung der Seitenbesen

Die Nachjustierung ist notwendig durch den einsatzbedingten Verschleiß der Bürsten.

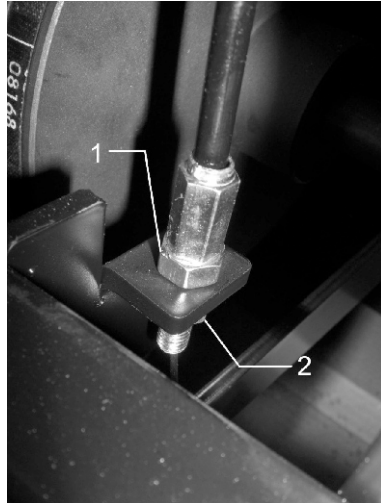
Stellen Sie die Kehrsaugmaschine wie beschreiben ab.

Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

Rasten Sie den Absenkhebel der Seitenbesen aus.

Schieben Sie den Absenkhebel nach unten.

Heben Sie die Hauptverkleidung ab.



1	Schraube der Seitenbesenhöhenverstellung
2	Kontermutter

Lösen Sie die Kontermutter.

Um den Seitenbesen abzusenken, müssen Sie die Schraube der Seitenbesenhöhenverstellung im Uhrzeigersinn drehen.

Um den Seitenbesen anzuheben, müssen Sie die Schraube der Seitenbesenhöhenverstellung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Positionieren Sie die Seitenbesen in der gewünschten Stellung.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest. Setzen Sie die Hauptverkleidung auf.

## 5.15 Seitenbesenaustausch

### 5.15.1 Abbau der Seitenbesenbürste

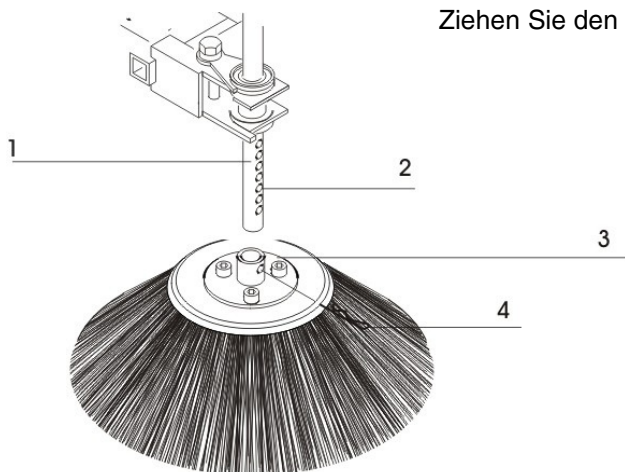
Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab

Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

Ziehen Sie den Absenkehebel der Seitenbesen nach oben.

Arretieren Sie den Absenkehebel.

Ziehen Sie den Federstecker von der Seitenbesenachse.



1	Seitenbesenachse
2	Bohrung
3	Seitenbesenflanschplatte
4	Federstecker

Ziehen Sie die Seitenbesen nach unten ab.

Tauschen Sie die Seitenbesenbürsten aus.

### 5.15.2 Montage der Seitenbesen

Befestigen Sie die Flanschplatte an den Seitenbesenbürsten.

Schieben sie den Seitenbesen auf die Seitenbesenachse.

Schieben Sie den Federstecker durch die Bohrungen der Seitenbesenflanschplatte und der Bohrung der Seitenbesenachse (Bodenkontakt herstellen).

## 5.16 Sicherungsautomaten

Die Sicherungsautomaten befinden sich in Fahrtrichtung gesehen links unter der hinteren Hauptverkleidung und schützen die Elektromotoren vor Überlastung.

Spricht ein Sicherungsautomat an, hat der entsprechende Elektromotor keine Funktion mehr:

Stellen Sie die Kehrsaugmaschine aus.

Warten Sie einige Minuten. Kippen Sie das Haubenhinterteil in Fahrtrichtung gesehene links hoch.

Sichern Sie das hochgestellte Haubenhinterteil mit der Haubenarretierung.

Drücken Sie den Stift der ausgelösten Sicherung rein.

Schließen Sie das Haubenhinterteil.

Starten Sie die Kehrsaugmaschine.

Überprüfen Sie die Funktion des jeweiligen Elektromotors.

Spricht der Sicherungsautomat wieder an, stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab und beseitigen Sie die Störung die zum ansprechen des Sicherungsautomaten führte.

---

#### WARNUNG



**Reparieren Sie keine Sicherungen.**

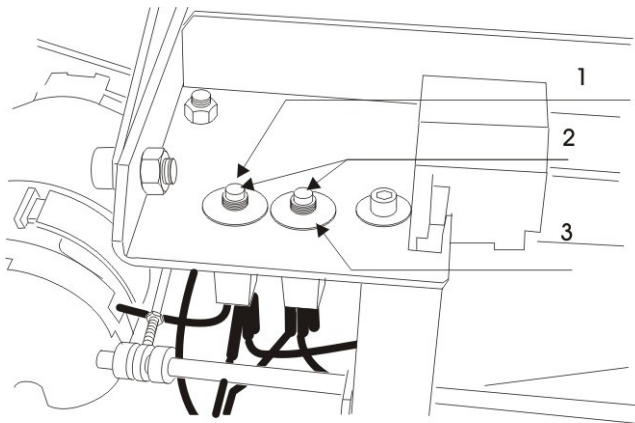
**Ersetzen Sie keine Sicherung durch eine stärkere.**

**Überbrücken Sie keine Sicherung.**

**Dies führt zu Schäden an der elektrischen Anlage**

**Es kann zu einem Kurzschluss kommen und unter Umständen zu einem Brand führen.**

---



1	Sicherungsautomat Fahrtrieb
2	Sicherungsstifte
3	Sicherungsautomat Bürstentrieb

## 5.17 Wartungstabelle

### 5.17.1 Wartung täglich

Batteriesäurestand prüfen, ggf. destilliertes Wasser nachfüllen.

Batterie laden.

Maschine auf sichtbare Beschädigungen und Funktionsstörungen prüfen.

Zustand des Staubfilters prüfen, bzw. abreinigen.

Staubbehälter entleeren.

Besen - Walzentunnel auf festgeklemmte Teile, bzw. festgefahrene Schmutzpartikel prüfen, die den Besentunnel beengen und die freie Bewegung der Walzenbürsten einschränken.

Zustand der Walzenbürsten überprüfen. Walzenbürsten von aufgekehrten Seilen, Bändern etc. befreien.

### 5.17.2 zusätzlich alle 50 Betriebsstunden

Säuredichte der Batterie kontrollieren.

Batteriepole säubern und einfetten.

Kehrwalzen auf Verschleiß und Fremdkörper überprüfen, ggf. Kehrwalzen austauschen.

Kehrspiegel überprüfen, ggf. einstellen.

Seitenbeseneinstellung auf Verschleiß überprüfen, ggf. einstellen oder austauschen.

Kettenspannung des Fahrtriebes überprüfen.



### 5.17.3 zusätzlich alle 100 Betriebsstunden

Kabelisolierung prüfen, ggf. Kabel austauschen.

Kabelverbindung auf festen Sitz überprüfen.

Staubfilter reinigen, ggf. austauschen.

Staubabsaugung auf Fremdkörper überprüfen, reinigen.

Probefahrt zur Funktionskontrolle aller Bedienelemente.

Kette Walzenbetrieb auf unzulässige Dehnung prüfen.

Sämtliche Lager auf Verschleiß prüfen.

Sämtliche Dichtungen auf Beschädigungen bzw. korrekten Sitz prüfen.

### 5.17.4 zusätzlich alle 200 Betriebsstunden

Elektromotoren auf Funktion überprüfen.

Kohlebürsten auf Verschleiß überprüfen, ggf. erneuern.

## 5.18 Störungen Störanzeigen und Abhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Funktionsanzeige des Kontrollinstrumentes:	Schlüsselschalter nicht aktiviert	Startschlüssel einsetzen, Startschlüssel drehen
	Haubenkontaktschalter nicht aktiviert	Sitz der Hauptverkleidung überprüfen
	Fehler in elektrischer Verbindung	Steckverbindungen prüfen
	Batterie leer oder nicht angeschlossen	Batterie laden, Batterie anklemmen
	Relais fehlerhaft	Relais austauschen
Kehrergebnis unzufriedenstellend:	Seitenbesen oder Hauptkehrwalze nicht abgesenkt	Absenken
	Seitenbesen oder Hauptkehrwalze verschlissen	Nachstellen, ggf. austauschen
	Verschluss der Flugbahn durch Unrat	Prüfen der Walzenverkleidung auf verklemmten Unrat
	Kehrwalze(n) ohne Funktion Staubentwicklung zu stark	Korrekt eingesetzt? Dreht Motor?
	Filter stark verunreinigt	Ggf. Seitenbesen außerhalb nehmen, Lüfterklappe öffnen Filter reinigen auf korrekten Sitz prüfen auf

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Filter nicht korrekt in Position Undichtigkeiten und dadurch Ansaugen von Falschluff im Be- reich der Filterkammer	Falschluffansaugung überprüfen
	Bürstenwalzen sind durch Unrat, Seile, Bindfäden oder ähnlichem verklemt	Bürstenwalzen ausbauen und reinigen.
	Seitenbesen sind durch Unrat, Seile, Bindfäden oder ähnlichem verklemt	Seitenbesen prüfen und Störob- jekte entfernen
	Lüfterrad nicht drehbar	Lüfterrad prüfen und beheben (auskratzen)
	Laufräder nicht beweglich	Kehrsaugmaschine aufbocken Differenzialwirkung der Räder und freien Lauf prüfen
Kein Fahrbetrieb	Keine Funktion des Kontrollin- strumentes	siehe oben
	Fahrtriebssteuerung fehlerhaft	prüfen, ggf. aust.
	Sicherung hat ausgelöst	Ursache prüfen und beseitigen. Sicherung wieder einsetzen.
	Feststellbremse sitzt fest.	Lösen
Sicherung hat ausgelöst	Sicherung hat ausgelöst	Ursache prüfen und beseitigen. Sicherung wieder einsetzen.

## 5.19 Technische Daten

Maße und Gewicht	
Länge	1190 mm
Breite	790 mm
Höhe	1089 mm (bis Oberkante Lenkrad)
Gewicht:	
- ohne Batterien	140,0 kg
- mit Batterien	160,0 kg
Kehrbreite:	
- Hauptkehrwalze	600 mm
- Mit 1 Seitenbesen	800 mm
- Mit 2 Seitenbesen	1000 mm
Staubbehältervolumen	70 ltr

Maße und Gewicht	
Steigfähigkeit	20 %

Geschwindigkeit	
- Vorwärtsfahrt	0-6 kmh
- Rückwärtsfahrt	0-2,5 kmh
Filterfläche	3 m²/elektrisch
Volumenstrom Turbine:	600 m³. Bei 200 pa
Tragrahmen	Stahlkonstruktion,
Verkleidungsteile	pulverbeschichtet schlagfester Kunststoff

Elektrische Anlage	
Stromversorgung	2 x 12 V Batterie, 60 - 80 Ah K5
Laufzeit der Batterieversion	ca. 2,5 - 3 Std.

Bremsen	
Trommelbremse	Auf das Vorderrad wirkend
Feststellbremse	

Höchst Luftschallwert:	82 dB (A)
Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung dem die oberen Gliedmaßen ausgesetzt sind	<2,5m/s²

## 5.20 Produktkennzeichnung

Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Träger des Antriebmotors

 <b>Kehrsaugmaschine TT/E 1000</b>  Gesamtleistung: 0,9 KW bei 24 V / DC Seriennummer: Hersteller:  Stolzenberg GmbH & Co. KG Hamburger Str. 15-17, D-49124 GM-Huette
---

## **5.21 Entsorgung**

Entsorgen Sie defekte Teile, besonders elektrische Bauteile, Batterien und Kunststoffteile gemäß den örtlich geltenden Abfallentsorgungsvorschriften.

Verbrauchte Batterien sind gemäß Richtlinie 2006/66/EG zu entsorgen.

## **5.22 Zubehör und Ersatzteile**

Zubehör und Ersatzteile müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen gewährleistet.

## **5.23 Service**

Jungheinrich Katalog AG & Co. KG  
Haferweg 24  
22769 Hamburg  
Germany  
Telefon: +49 (0) 40 / 89706-0  
[www.jh-profishop.de](http://www.jh-profishop.de)

## **5.24 Transport**

Transportieren Sie die Maschine nur im ausgeschalteten Zustand und ausreichend befestigt!

## 6 EG-Konformitätserklärung (Originalfassung)

### gemäß EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A

Herr Kai Stolzenberg - Geschäftsleitung der Stolzenberg GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 15-17, 49124 Georgsmarienhütte - ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

**Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.**

Hersteller:	Stolzenberg GmbH & Co. KG Hamburger Straße 15-17, D-49124 Georgsmarienhütte
Bezeichnung der Maschine	TTE 1000
Maschinen-Typ:	Kehrsaugmaschine mit Tandem-Walzen System
zutreffende EG-Richtlinie	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Geräusch-Richtlinie 2000/14/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG

### Zur Anwendung kamen insbesondere die folgenden Normen:

EN 292  
EN 294

DIN EN 61000-6-2  
DIN EN 60335-1  
DIN EN 60335-2-69  
DIN EN 60335-2-72

Georgsmarienhütte, 02.02.2010

  
.....  
**Kai Stolzenberg**  
(Dipl. Wirtsch. Ing., Geschäftsleitung)